

Beylage

zum 8ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 26. Februar 1825.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Medicin.

Leypoldt (D. J. M.) allgemeine Geschichte der Heilkunde.
Eine Grundlage zu Vorlesungen und zum Selbstunterricht.
gr. 8. Erlangen. 1 Thlr. 20 Egr.

Stein (G. W.) Lehre der Geburtshülfe, als neue Grund-
lage des Faches, insonderheit als Leitfaden bey Vorlesun-
gen. 1ster Theil, Geburtslehre. Mit 18 Abbildungen.
gr. 8. Elberfeld. 3 Thlr. 10 Egr.

**Untersuchungen über die körperlichen Bedingungen der ver-
schiedenen Formen von Geisteskrankheiten. Eine wei-
tere Ansarbeitung einer von der medicinischen Facultät
zu Tübingen gekrönten Preisschrift. Herausgegeben von
Ludw. Buzorini.** gr. 8. Uim. 20 Egr.

Schneemann (D. M. W.) über die Verhütungs- und
Heilcur der Hydrophobie (Wasserscheu). gr. 8. Augsb.
bura. geh. 15 Egr.

**Rathgeber für alle diejenigen, welche an Verschleimung des
Halses, der Lungen und der Verdauungswerkzeuge leiden,
Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst
wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können.**
3te Auflage. 8. Quedlinburg. 10 Egr.

**Baiersche Annalen für Abhandlungen, Erfindungen und
Beobachtungen aus dem Gebiete der Chirurgie, Augen-
heilkunst und Geburtshülfe, herausgegeben von Fr. Rei-
singer.** 1ster Band 1stes Stück. Mit 4 Kupfertafeln. gr. 8.
Sulzbach. geh. 1 Thlr. 10 Egr.

Schöne Literatur.

Petiscus (J. C. W.) Erzählungen, 2 Bände. 8. Leipzig.
3 Thlr. 15 Egr.

**Der sinnreiche Junker Don Quixote von la Mancha von
Miguel Cervantes de Saavedra.** Aus dem Spanischen
übersezt von D. W. Soltau. 1ster bis 4ter Theil. 8. Eben-
dasselbst. geh. 2 Thlr. 15 Egr.

Die

- Die Rückkehr. Ein Roman von Regina Froberg, 2 Theile.
8. Frankfurt. geh. 2 Thlr. 7½ Sgr.
- Der Sil:Blas der Revolution. Geschichte des Abentheurers
Lorenz Giffard. Von L. B. Picard. Deutsch bearbeitet
von Fr. Gleich. 1ster Band. 8. Magdeburg. 1 Thlr.
- Der Mann von Welt, oder der Cavalier nach der Mode.
Ein romantisches Gemälde, dem eine wahre Geschichte zum
Grunde liegt. Aus dem Englischen des Henry Mackenzie.
2 Theile. Uebersetzt von D. J. E. Petri. 8. Leipzig.
1 Thlr. 25 Sgr.
- Keller (K.) die gloganschen Rathsherren. Eine Erzählung
aus dem Ende des 15ten Jahrhunderts. 8. Ebendieselbst.
1 Thlr. 5 Sgr.
- Der letzte Graf von Gowrie. Historischer Roman, nach dem
Engl. von G. Loh. 2 Thle. 8. Ebendieselbst. 2 Thlr. 10 Sgr.
- Laur (F.) Noth aus Ueberfluß. Ein komischer Roman.
2 Theile. 8. Berlin. 2 Thlr.
- Haupt (Th. v.) Schauspiele. 2 Bändchen. 8. Mainz.
2 Thlr. 7½ Sgr.

So eben sind bey uns angekommen:

Friedrich von Matthissons Schriften, Aus-
gabe letzter Hand in 6 Bänden, Zürich,
und liefern wir solche bis zur nächsten Oster-
messe noch zu dem äußerst billigen Subscri-
ptionspreise, nämlich:

die Ausgabe auf Druckpapier für 3 Thlr.
" " " Postpapier für 4 " "
" " " Velinpapier für 5 "

Buchhandlung des Waisenhauses.

1000 Thaler, ingleichen 500 Thaler klingend Cour-
rant liegen gegen hinlängliche Sicherheit zum Ausleihen
bereit, worüber der Oekonom Herr Braust auf dem
alten Markt Nr. 549 Auskunft giebt.

Verkauf. Eine große und eine mittlere neue Kaffee-
mühle zum Aufschrauben in Kaufläden sind billig abzu-
lassen in Nr. 2014 vor dem Moritzthore.

Auf dem Strohhofe Nr. 2128 auf der Spitze stehn
3 zugemachte Buden, 4, 5 und 6 Ellen lang, zu ver-
mieten oder zu verkaufen; desgleichen eine neue Drehrolle
12 Fuß lang, 2 Fuß 9 Zoll breit.

Ischernig.

Auction Künftigen Montag den 28sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage soll in Oberglauchau im Hause Nr. 1848 des Thoreinnehmers Herrn Martin, der Mobilien-Nachlaß dessen verstorbenen Ehefrau, Henriette Wilhelmine geborne Puppe, bestehend in einer goldenen Halskette, einigen Finger- und Ohrringen, Silberzeug, Uhren, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Federbetten, Meubles und Hausgeräthe und vorzüglich sehr guten weiblichen Kleidungsstücken, im Auftrag sämtlicher Erben durch den Unterschriebenen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 21. Februar 1825.

A. W. Köppler.

Es soll im Hospital zu Glaucha Montag den 28sten d. M., Nachmittags um zwey Uhr, altes Bauholz, Bretter, Latten und Dachziegel, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Halle, den 22. Februar 1825.

Sehr schöne große Neunaugen hat erhalten
Neuhäuser am großen Berlin.

Auction. Montags den 7ten März d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen im Scharrngebäude verschiedene Mobilien, als: eine Stuhluhr, welche 8 Tage geht, ein feines Berliner Porzellan: Kaffeervice und anderes Porzellan und Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer und Messing, neue Tisch- und Desertmesser und lackirte Waaren, Wäsche, Federbetten, feine moderne weibliche Kleidungsstücke und dazu gehöriger Putz, auch Sopha's, Stühle, Ausziehtische, ein doppeltes Schreibbureau, Bettstellen, Schränke, Schreib- und Tischkommoden, ein großer Wehikasten zu einem Wispel Inhalt und verschiedene andere Meubles und Hausgeräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 21. Februar 1825.

A. W. Köppler.

Auf den 28sten Februar früh 9 Uhr soll im Holze Kellingsee genannt eine Quantität Reis- und Stangen-Schockholz auctionsmäßig verkauft werden.

Mitterguth Beuchlitz, den 22. Februar 1825.

Auf Requisition Eines Königl. Hochlidl. Commando des 1sten Bataillons (Delitzscher) 32sten Landwehrregiments soll von dem unterzeichneten Gerichtsamte das dem vormaligen Hrn. Hauptmann Bode allhier zuständig gewesene Reitpferd, von Farbe ein Fuchs, Langschwanz mit kleiner Blume auf der Stirne, vom Geschlecht eine Stute, 9 Jahr alt, 4 Fuß 11 Zoll hoch, gesund und auf 36 Thaler gewürdet, auf künftigen

2ten März d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Schloßplaze öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung im Preuß. Courant verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Delitzsch, den 19. Februar 1825.

Königl. Gerichtsamt.

In Auftrag mache ich hierdurch bekannt, daß heute der Termin zum freywilligen Verkauf des Hauses Nr. 6 in der großen Ulrichstraße gelegen angetanden, und in solchem nur die Summa von 2900 Thlr. den Bedingungen gemäß geboten worden. In sofern nun noch Kaufliebhaber seyn sollten, welche mehr zu bieten gesonnen sind, so haben solche längstens binnen hier und den 1. März a. e. ihr Mehrgebot bey Unterschriebenem solcherhalb abzugeben. Halle, den 22. Februar 1825.

Küffer, Stadtgerichtsamts-Vote;
wohnhaft in den Neunhäusern Nr. 195.

Demnach ich das Pfandleihe-Geschäft nicht mehr betreibe, und den 21sten März dieses Jahres eine Auction von den bey mir bis dahin über Jahr und Tag gestandenen und längst verfallenen Pfändern bestimmt habe, so erinnere ich hiermit alle diejenigen, welche dergleichen bey mir haben, selbige bis dahin einzulösen, widrigenfalls sie gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 11. Januar 1825.

Löwe.

Daß ich, nach oberbehördlicher Erlaubniß, künftigen Sonnabend, als den 26sten Februar, meinen Bier- und Brannweinschant eröffnen und alle freundliche Gönner aufs beste bedienen werde, zeige ich hiermit, ergebenst um geneigten Zuspruch bittend, meinen Mitbürgern an.

E. Schrumpf.

Spiegelgasse Nr. 58 (hinterm Dessauer).

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt vor dem Klauschore Nr. 2160 beym Stärkesabrikant Herrn Mende wohne, woselbst ich noch immer fortfahre, Fortepiano's in Tafel- und Flügelformat zu den billigsten Preisen zu liefern, und mit Stimmen der Instrumente und Reparaturen an selbigen vorzunehmen mich dem geehrten Publikum bestens empfehle.

G. E. Hesse, Instrumentenmacher.

Das Vierellos sub Nr. 38776 c. der 66sten kleinen Lotterie ist verlohren gegangen; der etwanige Finder wird hiermit aufgefordert, es binnen acht Tagen einzuliefern, weil im Unterlassungsfall nach dieser Zeit der Gewinn an den frühern Besizer ausgezahlt wird.

Halle, den 22. Februar 1825.

August Kunde.

Ein Klavier und 2 Kanarienvögel, gute Schläger, sind zu verkaufen.

Lohnbediente Kömmpel,

über der Einfahrt der Stadt Zürich.

Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum während seines hiesigen Aufenthalts. Er operirt Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne Schmerzen, so daß man augenblicklich wieder gut gehen kann, laut glaubwürdigen Attestaten berühmter Aerzte und Standspersonen; auch giebt derselbe eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostballen. Armen Dienstboten wird er unentgeltlich Hülfe leisten. Sein Logis ist auf der Mannischen Straße im Gasthof zu den drey Schwanen.

Logisvermiethung. In dem Hause sub Nr. 318 auf der Galgstraße hieselbst ist eine Etage mit 3 Stuben vorn heraus, nebst Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ingleichen eine Wohnung hinten heraus, von Ostern d. J. an zu vermiethen.

Halle, den 21. Februar 1825.

Krüger.

Im Ochsensch Hause vor dem Klausthore ist von Ostern an die obere Etage von 3 Stuben und 3 Kammern, Küche, Boden- und Kellerraum u. nöthigenfalls auch mit Stallung zu vermiethen.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014 sind zu Ostern drey Stuben nebst Kammern mit Meubles an einzelne Herren zu vermiethen.

Zwey ausmeublirte Stuben sind zu Ostern zu vermiethen im Apollgarten. J. W. Koch.

Eine ihrer Lage wegen vorzügliche Sommerwohnung ist zu vermiethen, auch kann Stallung und Wagenremise mit abgelassen werden. Das Nähere darüber besagt der Lohnbediente Hr. Winkler, Brauhausgasse Nr. 337.

Eine Wohnung für Pensionaire in der Nähe der Frankischen Stiftungen, wo zugleich neben guter Behandlung auch für strenge Aufsicht gesorgt werden kann, ist zu erfragen auf dem Steinwege Nr. 1710.

Zwey Sommerlogis sind zu Ostern zu vermiethen im Richterischen Garten vor dem Oberrannischen Thore.

Nächste Ostern soll der am Löpferplan belegene, etwa 2000 □ Ruthen große, der Wittwe Arnold gehörige Garten verpachtet werden. Pachtlustige werden bey dem Buchhändler Anton das Nähere erfahren.

Ein Logis von zwey Stuben, Kammer und Küche, ist zu Ostern an eine stille Familie zu vermiethen. Wo? sagt der Secretair Dittler auf dem Steinwege.

Das sub Nr. 1755 in der Nähe der Glaucha'schen Kirche belegene Haus, mit 7 Stuben, 6 Kammern, 1 Küche, Waschhaus, Brunnen und Garten, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können das Nähere bey dem Eigenthümer erfahren.

Ein Haus in der Vorstadt Glaucha soll Veränderungswegen verkauft werden; es enthält 3 Stuben, Kammern, Küche, Boden und einen ansehnlichen Garten. Die Käufer haben sich deshalb an den Schuhmacher Franke in der Schmeerstraße zu wenden.

Das vormals Herrn Lehmann zugehörige Haus auf der Spitze, nebst der darin befindlichen Branntweimbrennerey und Stärkemacherey, steht von jetzt an zu verpachten. Das Nähere erfährt man bey dem Gerber Müller.

Taubenverkauf. Es sind 30 Paar Tauben von verschiedener Gattung und Farbe, zusammen oder in einzelnen Paaren, in dem Hause sub Nr. 293 auf der Galtstraße in Halle zu verkaufen.

Kapitalgesuch. Auf ein Haus in der Mitte der Stadt werden 1500 Thlr. in Courant zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Es befinden sich in demselben 15 Stuben, 20 Kammern, 2 Küchen und Kammine, ein großer gewölbter Keller, Stallung, große Boden, Garten, großer Hofraum, Einfahrt und hinlänglich Wasser, und trägt jährlich ohne der Wohnung des Wirths ansezt 200 Thlr. Miete. Ist Jemand, der ein solch Kapital liegen hat oder bald einbekommt, derselbe beliebe es zu melden bey dem Geschäftsführer Ebert, wohnhaft in der Schmeerstraße bey dem Buchbinder Herrn Hayes Nr. 490.

Verkauf. Einige alte Quader- und Thürwendesteine, so wie neue Esperstedter Ofensüße von allen Größen sind billig abzulassen Nr. 2014 vor dem Moritzthore.

Einen Lehrling sucht der Schlosser Rudolph, Ulrichsstraße Nr. 69.

Tiefgebeugt zeige ich theilnehmenden Freunden den am 20sten Februar erfolgten Tod der treuen Gefährtin meines Lebens an. Sechs unerzogne Kinder weinen mit mir an ihrem Grabe.

Seuditz, den 21. Februar 1825.

C. F. Becker.

Ein unverheirathetes Frauenzimmer von mittlern Jahren und mit guten Zeugnissen versehen wird von einem einzelnen Herrn außerhalb Halle als Haushälterin gesucht, und ist die nähere Nachweisung hierüber in der Expedition des patriotischen Wochenblatts zu erfahren.

Guter frischer englischer Grassaamen ist zu verkaufen bey S a m m e r in Oberglaucha Nr. 1950.

Es hat ein Frauenzimmer schon im vergangenen Jahre einen blauen Regenschirm bey einer Schotenhändlerin im Kleinschmieden stehen gelassen. Letztere wünscht nun diesen Schirm an die ihr bisher unbekannt gebliebene Eigenthümerin gern wieder abzuliefern und ersucht selbige, sich deshalb bey dem Ausrufer B r a u n e zu melden.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 27sten Februar ist bey mir großer Gesellschaftstag, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Sonntag den 27sten Februar ist bey mir Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade. Zugleich zeige ich an, daß mit der Tanzmusik jeden Sonntag fortgefahret wird.

Meißner in Höllberg.

Meinen respectiven Gästen und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 27sten Februar, Pfannkuchenfest mit Musik in Diemitz seyn wird, wozu ergebenst einladet.

der Gastwirth Weber.

Sonntag als den 27sten Februar ist bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz, wozu ergebenst einladet

Wilh. Koch im Apollgarten.